

Merkblatt für die Aufbewahrung von Feuerwaffen

Nehmen Sie als Feuerwaffenbesitzerin oder -besitzer Ihre Pflichten im Umgang mit Ihrer Waffe ernst. Eine sichere Aufbewahrung Ihrer Waffen schützt Sie und Ihre Mitmenschen.

Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit und Suizidprävention.

Bitte beachten Sie die nachstehenden Informationen und Verhaltensweisen zur sicheren Aufbewahrung Ihrer Waffe.



(Symbolbild)

Gesetzliche Grundlagen:

- Bundesgesetz vom 20. Juni 1997 über Waffen, Waffenzubehör und Munition ([Waffengesetz, WG, SR 514.54](#))
- Verordnung vom 2. Juli 2008 über Waffen, Waffenzubehör und Munition ([Waffenverordnung, WV, SR 514.541](#))

Hinweise

Ob zu Hause oder unterwegs, Feuerwaffen und Munition dürfen nicht unbeaufsichtigt und ungeschützt sein. Deshalb:

- Bewahren Sie Waffen und Munition getrennt auf. Bei Serief Feuerwaffen und zu Halbautomaten umgebauten Serief Feuerwaffen ist zusätzlich der Verschluss zu entfernen und getrennt aufzubewahren.
- Verhindern Sie Zugriffsmöglichkeiten durch unbefugte Dritte (z.B. Handwerker, Gäste, Kinder).
- Geben Sie keine Informationen über Aufbewahrungsort und Sicherungsmassnahmen an Aussehende.
- Benutzen sie keine unverschliessbaren Behältnisse, keine Gemeinschaftskellerräume etc. zum Aufbewahren von Waffen.
- Die Gefahr von Waffendiebstählen aus Ihrem Heim wird wesentlich gemindert, wenn Sie sich einen spezielles Sicherheitsbehältnis (z.B. Waffenschrank, Waffentresor) anschaffen.
- Ein unbeaufsichtigtes Überlassen oder Ausleihen von Waffen ist nicht gestattet.
- Lassen Sie keine Waffen in einem öffentlich abgestellten, nicht beaufsichtigten Fahrzeug zurück. Transportieren Sie die Waffe von Blicken geschützt.
- Transportieren Sie Waffen und Munition getrennt, d.h. es darf sich keine Munition abgefüllt in Magazinen befinden.
- Sollte trotz aller Vorsichtsmassnahmen der Verlust einer Waffe festgestellt werden, ist dies unverzüglich der Polizei zu melden.

Kommen Sie Ihren Verpflichtungen nicht nach, so kann dies Ihre persönliche Zuverlässigkeit in Frage stellen und unter Umständen zu einem Widerruf der waffenrechtlichen Berechtigungen führen. Zudem können auch strafrechtliche Konsequenzen auf Sie zukommen.